ENERTHERM ALU DÄMMPLATTE - VERARBEITUNGSRICHTLINIEN UND DETAILS KERNDÄMMUNG

Allgemeine Aspekte

Lagerung

Die Dämmplatten müssen auf solche Weise gelagert werden, dass Beschädigungen vermieden werden. Außerdem müssen die Platten gegen Witterungseinflüsse geschützt werden.

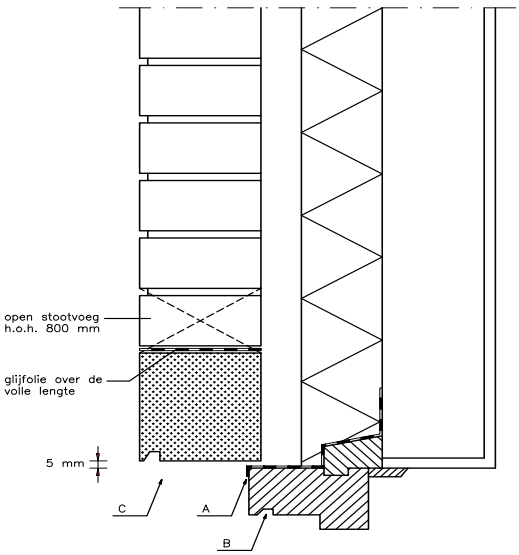
Anforderungen an die Außendämmplatte

Um eine adäquate Abfuhr von eventuell in den Hohlraum eingedrungener Feuchtigkeit zu ermöglichen, müssen an den folgenden Stellen ausreichend viele Lüftungsöffnungen in den Außenhohlwandelementen vorhanden sein:

- oberhalb des Ansatzes des Hohlraums auf dem Fundament;
- oberhalb der Stürze;
- oberhalb jedes anderen Durchbruchs.

Diese Abfuhröffnungen müssen sich unmittelbar oberhalb der wasserdichten Membran (ein Streifen Blei, ein Streifen EPDM oder ein Streifen DPC-Folie) befinden. Die Streifen dieser wasserdichten Membran müssen mit einer Überlappung von mindestens 20 cm angebracht werden.

Abbildung 1



figuur 1

A. Indem das Eckprofil einige Millimeter vom Rahmen freigelegt wird, entsteht ein Tropfrand;

B. Eine Wasseröffnung im Rahmen verhindert, dass Wasser auf die Scheibe gelangt;

C. Wasser, das von der Fassade herunter läuft, kann bei einem Betonsturz schon früher abgeleitet werden.

Abbildung 1: offene Stoßfuge von Mitte zu Mitte 800 mm

Gleitfolie über die volle Länge

Iko Insulations BV • Postbus 45 • NL-4780 AA Moerdijk • Wielewaalweg 3 • NL-4791 PD Klundert
Tel.: +31(0)168 331400 • Fax: +31(0)168 331409 • www.enertherm.eu • E-Mail: info@enertherm.eu

Wenn es um eine Hohlwand mit einer dampfdichten Außendämmplatte geht, müssen außer den bereits genannten Öffnungen auch Lüftungsöffnungen an der Oberseite der Wand und unter jeder Unterbrechung des Hohlraums vorhanden sein. Abschließend muss darauf geachtet werden, dass:

- die verarbeiteten Fassadensteine frostbeständig sind;
- Wärmebrücken ausgeschlossen werden;
- die Fugenarbeit von guter Qualität ist.

Anwendung der Dämmplatten

Beim Aufbau der Hohlwände kommt die folgende Arbeitsweise zur Anwendung:

- Aufbau des Innenhohlwandelements;
- Anbringung des Dämmmaterials (Andrücken gegen das Innenhohlwandelement);
- Die Platten müssen mit der Markierung „This side down“ gegen das Innenhohlwandelement angebracht werden.
- Hohlwandanker vom Typ „IKO-Flexplug“ oder „IKO-Perfoplug“ (je nach Typ Hohlwandelement) anbringen.
- Es empfiehlt sich, die Nähte mit Aluband T303 abzukleben.
- Aufbau des Außenhohlwandelements;

Der Hohlraum zwischen dem Dämmmaterial und dem Außenhohlwandelement muss mindestens 20 mm betragen, unter Berücksichtigung der Vorschrift des Statikers.

Bei einer Nut- und Federverbindung müssen die Platten abwässernd (Feder nach oben) angebracht werden.

Der gesamte Fallmörtel in der Hohlwand oder auf den Platten muss entfernt werden. Um einen guten Anschluss der Dämmplatten zu bewerkstelligen, müssen ausbeulende Mörtelfugen des Innenhohlwandelements geglättet werden. Zwischen dem Außenhohlwandelement und den Dämmplatten darf sich kein Fallmörtel befinden, um Wärmebrücken zu vermeiden.

Die Platten gut anschließen, im Läuferverband, mit der langen Seite horizontal gegen das Innenhohlwandelement.

Um einen guten Anschluss mit den Umrandungen zu erhalten, müssen 20 mm freigehalten und danach mit Ikopro Flex-Schaum unter Beachtung der Vorschriften des Statikers abgedichtet werden. An den Ecken muss die Dämmung verzahnt unter Beibehaltung der nominalen Dicke fortgesetzt werden.

Während der Arbeit müssen die sich im Aufbau befindlichen Wände gegen schlechte Witterungsverhältnisse geschützt werden. Bei Arbeitsunterbrechungen müssen die Wände vorübergehend abgedeckt werden.

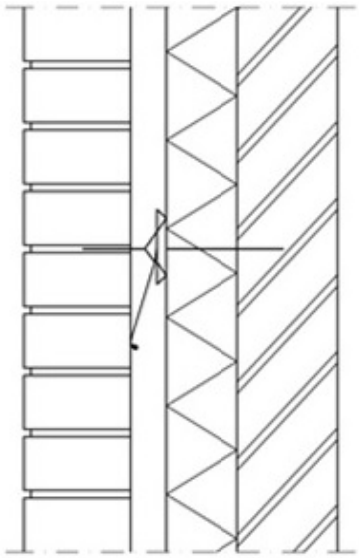
Passstücke dürfen nur mit Sägen oder Schneiden auf das richtige Maß gebracht werden. Eventuelle Schlitze oder Beschädigungen in der Dämmschicht müssen ausreichend aufgefüllt werden.

Hohlwandanker

Um die Dämmplatten zu unterstützen und gut gegen das Innenhohlwandelement andrücken zu können, müssen Hohlwandanker vom Typ „IKO-Flexplug“ oder „IKO-Perfoplug“ angebracht werden.

Dabei sind die folgenden Ausführungsrichtlinien zu beachten:

- Der Abstand zwischen den Ankern darf 600 mm nicht übersteigen, sowohl in horizontaler als auch vertikaler Richtung, unter Beachtung der Vorschriften des Statikers.
- Die Anker müssen nach außen hin nach unten geneigt eingemauert werden (siehe Abbildung 2);
- Es müssen mindestens 4 Hohlwandanker je m² angewandt werden unter Beachtung der Vorschriften des Statikers. Bringen Sie zwischen den Platten keine Anker an.



DISCLAIMER

Eine Richtlinie der IKO (oder IKO Gruppe) befreit den Käufer und/oder den Verarbeiter nicht von seiner eigenen Verantwortung bezüglich der Verarbeitung der Produkte, die unter anderem durch nationale Richtlinien, Normen, Gesetzgebung und Vorschriften vorgeschrieben ist und ist seitens IKO (oder IKO Gruppe) nur freibleibend.

Aus einer solchen Richtlinie kann keinerlei rechtlicher Anspruch gegenüber IKO (oder IKO Gruppe) geschöpft werden.

IKO (oder IKO Gruppe) übernimmt keinerlei Haftung für die Art und Weise wie die Verarbeitung der Materialen erfolgt, ebenso für Mängel oder Schäden die im Zusammenhang mit der Verarbeitung der Materialien entstanden sind oder entstehen können.